

Ernest W. Michel

---

PROMISES  
KEPT

---

Ein Lebensweg  
gegen alle Wahrscheinlichkeiten

wellhöfer  
VERLAG

## INHALT

---

Vorwort zur zweiten amerikanischen Ausgabe (2008) von Ernest W. Michel	9
Vorwort von Leon Uris	14
Prolog: Bonn, November 1988	20
<b>1</b> Reichskristallnacht in Deutschland	25
<b>2</b> Familie Lindsay aus Wilmington in Delaware – Teil I: Mein Brieffreund Bob Lindsay	51
<b>3</b> Festnahme durch die Gestapo im September 1939	66
<b>4</b> Ankunft in Auschwitz im März 1943	73
<b>5</b> Der erste Tag in Auschwitz	89
<b>6</b> Ein „gewöhnlicher“ Tag in Auschwitz	103
<b>7</b> Kalligraphie als Lebensretter	108
<b>8</b> Mein Freund Walter	120
<b>9</b> Augenzeuge bei Dr. Mengeles medizinischen Menschenversuchen	130
<b>10</b> Ein vereiteter Fluchtversuch aus Auschwitz	137
<b>11</b> Die Russen kommen	143
<b>12</b> Januar 1945 – 60.000 Häftlinge auf dem Todesmarsch von Auschwitz	151
<b>13</b> Flucht	155
<b>14</b> „Heimkehr“	170
<b>15</b> Als Reporter beim ersten Nürnberger Prozess	184
<b>16</b> Eine Einladung der Deutschen Bundesregierung	202
<b>17</b> Lieutenant Albert Hutler – Meine amerikanische Familie	205
<b>18</b> Meine erste Arbeitsstelle in Amerika	216
<b>19</b> Eine Stimme singt um ihr Leben	236
<b>20</b> Wiedersehen mit meiner Schwester Lotte	247
<b>21</b> Familie Lindsay aus Wilmington in Delaware – Teil II: Einige Jahre später	256

<b>22</b>	Rückkehr nach Mannheim	262
<b>23</b>	Bubba Jackson, Sheriff in Mississippi	268
<b>24</b>	Eine Begegnung mit Präsident Eisenhower im Weißen Haus	272
<b>25</b>	Die Weltversammlung der Holocaustüberlebenden in Jerusalem im Juni 1981	287
<b>26</b>	Vier unvergessliche Tage in Jerusalem	299
<b>27</b>	Meine erste Rückkehr nach Auschwitz	315
<b>28</b>	Wie Reverend Jesse Jackson und ich einen Vortrag anläss- lich eines Sondergottesdienstes der Trinity Church hielten	326
<b>29</b>	Das Wiedersehenstreffen der Mannheimer Überlebenden von 1989	332
<b>30</b>	Auschwitz-Tätowierung: Die Nummern 104994 und 104995	339
<b>31</b>	Ich bin ein Freiheitsheld geworden	344
<b>32</b>	Der jüngste Überlebende	347
<b>33</b>	Genozid	353
<b>34</b>	Die Zehn-Millionen-Dollar-Kampagne für bedürftige Überlebende des Holocausts	358
<b>35</b>	Lottes erste Rede und unser Familientreffen	362
<b>36</b>	Mein letzter Besuch in meiner Heimatstadt	371
<b>37</b>	Nachwort: Wo sind sie jetzt?	381
<b>38</b>	Epilog	384
<b>39</b>	Anhang	386
	<i>Reunion</i> – Wiedervereinigung von Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, Deutschland	
	Rede von Dr. Peter Kurz auf der Gedenkveranstaltung der <i>UJA Federation of New York</i> in New York am 10. Nov. 2010	
	Nachwort der Herausgeber	400
	Literaturliste und Literaturhinweise	403
	Ausgewählte Webseiten A-Z	404
	Bildnachweise	407